

Konzerte in der Ev. Kirche Kornelimünster

- Sonntag, den 16. Dezember, 17.00 Uhr
Konzert mit dem Aachener Kammerchor.
Musik zur Advents- und Weihnachtszeit
mit Werken von Prätorius, Rheinberger, Kodaly,
Martin, den King's Singers u.a.
Leitung: Martin te Laak

- Sonntag, den 10. März, 17.00 Uhr
Konzert mit dem
Kammermusikensemble Übach-Palenberg

Werke von J. Chr. Bach, J. Seb. Bach, Corelli,
Haydn und Schroeter

Kammermusik

Andreas Schäffer

Violine

Reinhard Kersten

Violoncello

Eberhard Reimann

Klavier

Sonntag, 18. Nov. 2012
um 17 Uhr im evangelischen
Gemeindezentrum, Schleck-
heimer Straße, Kornelimünster
Eintritt frei; um eine Spende für zwei
gemeinnützige Einrichtungen wird gebeten

PROGRAMM

Johann Christian Bach: Sonate G-Dur für Violine, Violoncello und Klavier op.2,2
(1735-1782)

**Allegretto
Allegro**

Arcangelo Corelli: Sonate d-moll für Violine und Basso continuo op.5,7
(1653-1713)

**Preludio - Vivace
Corrente - Allegro
Sarabanda - Largo
Giga - Allegro**

Johann Samuel Schroeter: Sonate G-Dur für Violine, Violoncello und Klavier op.6,3
(1752-1788)

**Allegro moderato
Allegretto**

PAUSE

Johann Sebastian Bach: Sonate für Violine und Basso continuo G-Dur
(1685-1750) **BWV 1021**

**Adagio
Allegro
Largo
Presto**

Joseph Haydn: Trio für Violine, Violoncello und Klavier g-moll Hob.XV: 1
(1732-1809)

**Moderato
Menuett
Presto**

**Andreas Schäffer, Violine
Reinhard Kersten, Violoncello
Eberhard Reimann, Klavier**

Die Spende geht zu gleichen Teilen an die Lebenshilfe und an die Förderstiftung Evangelische Kirchengemeinde Kornelimünster-Zweifall

Über Komponisten und Werke:

Johann Christian Bach, der jüngste Sohn des großen Johann Sebastian wurde in Leipzig geboren, erhielt eine vielseitige Ausbildung bei Schülern seines Vaters, nach dessen Tod bei seinen älteren Brüdern Wilhelm Friedemann und Carl Philipp Emanuel in Berlin und schließlich bei Padre Martini in Italien. Um die Organistenstelle am Mailänder Dom übernehmen zu können, konvertierte er zum Katholizismus, ging aber nach kurzer Zeit nach England, wo er in London als Organisator der "Bach- Abel- Konzerte" und als Opernkomponist sehr erfolgreich war. Sein weiteres Schaffen umfasst Kirchenmusik, Symphonien und viele Werke für unterschiedliche kammermusikalische Besetzungen. - In seinem zweisätzigen G- Dur Trio, von ihm selbst als Sonate bezeichnet, verzichtet er auf den üblicherweise in der Mitte stehenden langsamen Satz.

Arcangelo Corelli wurde in Norditalien geboren und schon im Alter von 17 Jahren in die "Accademia philharmonica" in Bologna aufgenommen. Zu diesem Zeitpunkt hatte er seine musikalische Ausbildung schon abgeschlossen, über die leider nur sehr wenig bekannt ist. Als 22-Jähriger kam er nach Rom und wurde dort von wichtigen geistlichen Würdenträgern und der schwedischen Königin gefördert, die in einem Kreis von bedeutenden Künstlern und Gelehrten Hof hielt. Durch seine Instrumentalkompositionen und sein Können als Violinvirtuose und Dirigent wurde er schnell berühmt und erlangte eine hervorragende gesellschaftliche Stellung. Er gilt als Schöpfer des Concerto grosso, einer Gattung, bei der dem ganzen Orchester eine kleine Gruppe konzertierender Solisten - häufig zwei Violinen und ein Violoncello - gegenübergestellt wird. - Seine d-moll Sonate weicht vom üblichen Modell einer "Kirchensonate" (mit der Satzfolge: langsam- schnell- langsam-schnell) ab. Der einleitende Satz hat entgegen der Tradition ein rasches Tempo.

Über **Johann Samuel Schroeters** kurzes Leben - er wurde in Guben geboren - und seine musikalische Ausbildung ist wenig bekannt. Als etwa 15-Jähriger Pianist debütierte er in Leipzig, im Alter von 20 Jahren in London, wo er in den folgenden Jahren als angesehener Klavierlehrer und Pianist große Erfolge erzielte. Johann Christian Bach förderte ihn und Schroeter folgte diesem im Amt des "Music masters" der Königin. Neben einer bemerkenswerten Zahl von Kammermusikwerken, in denen das Klavier eine führende Rolle spielt, schrieb er Klavierkonzerte, die den jungen Mozart und damit das Instrumentalkonzert der Klassik stark beeinflusst haben. - Sein G-Dur Trio - in diesem Punkt dem Bach Sohn folgend - begnügt sich mit zwei nebeneinander gestellten lebhaften Sätzen.

Sechs von **Johann Sebastian Bachs** Violinsonaten sind zwischen 1717 und 1723 in Köthen entstanden, zeigen einen viersätzigen Aufbau und machen das Cembalo zum gleichberechtigten Partner der Violine. - Insofern ist die knapp gehaltene, nicht genau datierbare, aber deutlich später entstandene G-Dur Sonate, wieder ein Rückgriff auf die Tradition, weil dem Cembalo hier eher die begleitende und stützende Aufgabe eines "Generalbassinstruments" zukommt.

Die Entstehung der über 30 Klaviertrios von **Joseph Haydn** erstreckt sich über einen Zeitraum von fast 40 Jahren. - Das g-moll Trio ist im Verzeichnis seiner Werke für diese Besetzung die Nummer 1 und also wohl schon vor 1760 entstanden. Es zeigt eine ungewöhnliche Satzfolge mit einem sehr ausgedehnten Anfangssatz in mäßigem Tempo, einem Menuett und einem sehr knappen raschen Schlusssatz.